Nach der Schrift etwa in der Mitte des 14. Jhs entstanden · diente als Einbandmakulatur · nach dem ZETTELKATALOG aus dem Nachlaß Grieshaber. Näheres s. o. S. XXIIIf. und bei Hs. 511.

Mundart: bairisch.

H.-G. RICHERT, Wege und Formen der Passionalüberlieferung (1978) 56f., 266f. und 287f. (als Fr).

PASSIONAL (Vitus). Vers 303,23–304,94 der Ausgabe von F. K. KÖPKE (1852) (*Speis der in genuegt / ...–... / ir isleicher gab auf seinen gaist*).

Hs. 515

Albrecht (von Scharfenberg?): Jüngerer Titurel

Pergament · 2 Bl. · 34,5–35 × 24,5–25 · 15. Jh. 1. Hälfte

Nicht oder kaum beschnitten · zwischen den beiden Blättern fehlt ein Bl. · Schriftraum 25 × 18,5–19 · 2 Spalten · 44 Zeilen · Bastarda, 1 Hand · 1rb Kapitelüberschrift rot; darunter Platz für 4zeilige Initiale leer geblieben, ebenso Platz für die Anfangsbuchstaben der abgesetzten Strophen (teilweise Repräsentanten).

Nach der Schrift in der 1. Hälfte des 15. Jhs entstanden · die Blätter dienten als Einbandmakulatur · 2va *Ex Manuscriptâ* (!) *Bibliothecâ* (!) *Conventus Monasterii S. Petri Salisburgi 1635* (ab *Conventus* ausradiert und nur mit UV-Leuchte lesbar); darunter von derselben Hand: *Scriptus iste liber anno MCCCLXI* · nach dem ZETTELKATALOG aus dem Nachlaß Grieshaber. Näheres s. o. S. XXIIIf. und bei Hs. 511.

Mundart: bairisch.

Albrecht von Scharfenberg, Jüngerer Titurel 1, hg. von W. WOLF (1955) CIIIf.

ALBRECHT (VON SCHARFENBERG?): JÜNGERER TITUREL Strophe 709, 4a – 741, 1b (*Daz alle dise welt enmochte ...–... der frage nicht von*) und 773, 2a – 780, 4b (*hilst du mir deiner taugen icht ...–... sie hat der sålge ellenthaft erworben e dan der zaghafte reiche*). Nach Strophe 773 ist eingeschoben Strophe 772. Druck: Hg. von W. WOLF 1 (1955) 186–194 und 202f. (ohne Benutzung dieser Fragmente). Zur Überlieferung s. VL² 1, 161–163. Der Text bricht in der 4. Zeile von 2rb ab, Rest der Spalte und 2v (außer Besitzvermerk) leer.

Hs. 516

Predigten (sog. Grieshabersche Predigten I)

Pergament · 2 Doppel-Bl. · 22 × 15 · 13. Jh. 1. Hälfte

Nicht oder kaum beschnitten (bei Bl. 4 Breite 14) · geringfügiger Textverlust durch Abnutzung und Beschädigung · äußerstes und innerstes Doppel-Bl. zweier aufeinander folgender Lagen; 2v unten Mitte Lagenzählung: *XIIII*us · Schriftraum 18–18,5 × 11–11,5 · 2 Spalten · 47 Zeilen · gotische Minuskel, 1 Hand; 2va und 2vb am Predigtende Neumen (Näheres s. u.) · rubriziert.